Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	656.61
Vorlagen Nr.:	BAU/006/2019	Vorlage erstellt am:	07.01.2019
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	21.01.2019
		Status:	öffentlich

TOP 4

Erschließung "Ehemalige Heizzentrale"

hier: Auftragsvergabe von naturschutzrechtlichen Maßnahmen

Anlage:

- Honorarangebot

Sachstand:

Im Zuge der artenschutzrechtlichen Beurteilung im Erschließungsgebiet der ehemaligen Heizzentrale wurde das Gebiet in Abstimmung mit dem Landratsamt Rastatt auf die Artengruppe Fledermäuse, Vögel und Reptilien untersucht. Dabei hat sich gezeigt, dass die untersuchte Fläche für eine Fledermausart eine essentielle Bedeutung als Jagdgebiet und für Vögel ein Lebensraum mittlerer Wertigkeit jedoch mit vorkommen streng geschützter Arten darstellt. Des Weiteren beheimatet die Fläche eine kleine Population an Zauneidechsen.

Aufgrund dieser Vorkommen und zur Verhinderung von Verbotstatbeständen für die einzelnen Arten sind daher vorgezogene CEF-Maßnahmen erforderlich (continuous ecological functionality-measures, übersetzt etwa: Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion). Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurden bereits naturschutzfachliche Maßnahmen umgesetzt, welche für Vögel und Fledermäuse als CEF-Maßnahme fungieren. Einzig für die Zauneidechse ist das Anlegen von Sand-Totholz-Riegeln erforderlich, die als CEF-Maßnahme für diese Art dient.

Des Weiteren sind verschiedene Maßnahmen im Vorfeld erforderlich:

- Absperren der Bereiche, auf denen sich die Zauneidechsen befinden, damit mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann.
- Sichern der Baustelle gegen das Einwandern;
- Planen, Ausschreiben und Anlegen der Sand-Totholz-Riegeln;
- Abfangen und umsiedeln der Zauneidechse;
- Sicherung der Umsiedlungsflächen gegen das Abwandern;
- Ausbringen von Nisthilfen;
- usw.

Diese Maßnahmen müssen geplant, ausgeschrieben und begleitet werden. Darüber hinaus sind immer wieder Abstimmungen mit den zuständigen Behörden erforderlich.

Seitens der Verwaltung hat man sich ein Angebot für die Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung von CEF-Maßnahmen sowie das Abfangen und Umsiedeln der Eidechsen erteilen lassen. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der HOAI, Einzelheiten können dem beiliegenden Angebot entnommen werden.

Für die Ausgleichsmaßnahmen an sich, also das Anlegen der Sand-Totholz-Riegel, Aufhängen von Nistkästen usw. rechnet man derzeit mit Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 € netto.

Des Weiteren kann im Laufe des Verfahrens von Seiten der unteren Naturschutzbehörde dem Maßnahmenträger noch ein Monitoring auferlegt werden, um die Erfolgsaussichten dieser Ausgleichsmaßnahmen zu überprüfen, überwachen und zu dokumentieren

Seitens der Verwaltung schlägt man vor, den Auftrag entsprechend dem Angebot zu erteilen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Umsetzung der CEF-Maßnahmen im Erschließungsgebiet der ehemaligen Heizzentrale an das Büro aus..... gemäß dem beiliegenden Honorarangebot zu erteilen.